

WEITERE BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Gustav Glück: „Der Weg zum Bild. Erlebtes, Erlauschtes, Erfundenes“. 267 S., 76 Tf. Wien (1948): A. Schroll.

G. F. Hartlaub: „Fragen an die Kunst, Studien zu Grenzproblemen.“ 264 S. Stuttgart o. J. (1950): F. Koehler Verlag.

Eugen Kalkschmidt: „Carl Spitzweg und seine Welt.“ 2. Aufl. 168 S., 112 Abb., 16 Farbtafeln. München (1949): Bruckmann.

Harald Keller: „Bamberg“ (Deutsche Lande — Deutsche Kunst). 56 S., 92 Tf. München-Berlin 1950: Deutscher Kunstverlag.

Heinrich Kreisel: „München. Die Stadt als Kunstwerk“. (Deutsche Lande — Deutsche Kunst. Neuausgabe). 54 S., 96 Tf. München-Berlin 1950: Deutscher Kunstverlag.

Kurt Leonhard: „Die Heilige Fläche, Gespräche über moderne Kunst.“ 2. Aufl. 82 S. Stuttgart (1948): Deutsche Verlags-Anstalt.

Gerhard Marcks: „Vierundzwanzig Zeichnungen“. Originalgetreue Lichtdruck-Wiedergaben mit einer Einführung von Wolfgang Schöne. 10 Bl., 24 Tf. Krefeld 1949: Scherpe-Verlag.

Joachim Matthaei: „Lüneburg“. (Deutsche Lande — Deutsche Kunst). 33 S., 64 Tf. Berlin-München 1950: Deutscher Kunstverlag.

Fritz Novotny: „Wilhelm Busch als Zeichner und Maler.“ 103 S., 141 Abb., 5 Farbtafeln. Wien (1949): Anton Schroll.

Franz Rademacher: „Goethes letztes Bildnis“. 52 S., 12 Tf., 1 Faksimile. Krefeld 1949: Scherpe-Verlag.

J. M. Ritz: „Das Antlitz Bambergs“ (Kleine Bamberger Bücher, Bd. 1), 3. Aufl., 37 S., 56 Tf. Bamberg 1950: Meisenbach & Co.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN

Städtisches Museum

16. 9.—30. 9. 1950: Egbert Bruckner (München).

September 1950: Zeichnungen von Engelberg Mainzer (Aachen) und Richard Weitz (Aachen).

BERLIN

Archivarion

September 1950: Karikaturen der Gegenwart.

Galerie Lowinsky

September 1950: Skulpturen von Hans Hassert, Glasgemälde von Herb. Mundel. Zeichnungen von Hans Brass.

Galerie Springer

September 1950: Gemälde von Pierre Le Moal.

Galerie Franz

1.—30. 9. 1950: Gemälde von Rudolf Baerwind.

Galerie Schüler, Zehlendorf

15. 8.—30. 9. 1950: Gemälde von Fritz Winter.

Ab 1. 10. 1950 (*Kurfürstendamm*): Plastik und Holzschnitte von Ewald Mataré.

Galerie Boerner, Steinplatz

September—Oktober 1950: Kostbare alte Graphik.

Kunstamt Neukölln, Hermannplatz

September 1950: Er. Waske (Gemälde); Luise Stomps (Plastik).

Oktober 1950: Abstrakte Plastik.

Kunstamt Charlottenburg

September 1950: Musiker malen. — Erich Waske, Entwürfe für Glasmalerei.

Dablen, Völkerkundemuseum

Ab Mitte September 1950: Meisterwerke des 19. Jhs. aus der Nationalgalerie.

Messehallen Charlottenburg

September 1950: Schönes Kunsthandwerk.

Technische Universität Charlottenburg

Bis auf weiteres: Berliner Gegenwartskunst.

BIELEFELD

Städtisches Kunsthaus

2. 9.—1. 10. 1950: Ausstellung ostwestfälischer Künstler und Kunsthandwerker (anlässlich des Westfalentages in Bielefeld).

Kunstsalon Otto Fischer

26. 8.—25. 9. 1950: Radierungen und Zeichnungen von Hans Thoma.

BRAUNSCHWEIG

Städtisches Museum

August/September 1950: Kunst und Kultur Indonesiens.

BREMEN

Kunsthalle

20. 8.—17. 9. 1950: Rolf Nesch (Oslo)

23. 9.—22. 10. 1950: Frans Masereel (Gemälde, Aquarelle und Druckgraphik).

CAPPENBERG (WESTFALEN)

Ausstellung des Dortmunder Museums für Kunst und Kulturgeschichte

Bis Anfang Oktober 1950: Conrad von Soest und sein Kreis.

CELLE

Schloß Celle

Ab Juli 1950: Ein Jahrtausend ostasiatischer Malerei.

COBURG

Kunstverein (Veste Coburg)

August—Oktober 1950: Jahresausstellung des Bundes fränkischer Künstler.

DORTMUND

Museum am Ostwall

16. 9.—15. 10. 1950: Kunsthandwerk 1950.

DÜSSELDORF

Städtische Kunstsammlungen

Die Ausstellungen Chinesische Malerei und Frans Masereel (im Kupferstichkabinett) werden am 10. 9. 1950 geschlossen. 20. 9.—5. 11. 1950: Rom und seine Landschaft (Kupferstichkabinett).

Bis 1. 10. 1950: Meißener Porzellan (Hetjens-Museum).

Galerie Alex Vömel

Mitte August — Mitte September 1950: Karl Schmidt-Rottluff.

ESSEN

Museum Folkwang

Ab August 1950: Evangelische Kirchenkunst der Gegenwart. (Werkkunst im Dienste der evangelischen Kirche.)

Rathaus

13. 8.—30. 9. 1950: Der Essener Münster-
schatz.

FLENSBURG

Städtisches Museum

September 1950: Der alte Walfang.

FREIBERG (SACHSEN)

Stadt- und Bergbaumuseum

August/September 1950: 4. Ausstellung
erzgebirgischer Künstler (Malerei, Plastik,
Graphik).

FREIBURG (BREISGAU)

Kunstverein

3.—24. 9. 1950: Gemälde von Georges
Rouault (veranstaltet vom Landesamt für
Museen, Sammlungen und Ausstellungen).

HAMBURG

Museum für Völkerkunde und

Vorgeschichte

3. 9.—27. 9. 1950: Gemäldeausstellung
des „Kleinen Künstlerrings“.

Kunstverein

2. 9.—8. 10. 1950: Gemälde, Aquarelle
und Graphik von Ernst Ludwig Kirchner.

HAMM (WESTFALEN)

Gustav-Lübcke-Museum

27. 8.—17. 9. 1950: Altes Kunsthandwerk
(Goldschmiedearbeiten und Textilien aus
westfälischen Museen und Kirchen).

HANNOVER

Kestner-Gesellschaft

3. 9.—8. 10. 1950: Werner Scholz: Öl-
bilder und Pastelle zum Alten Testament.

KIEL

Kunsthalle

28. 9.—25. 10. 1950: Franz Marc.

KOLN

Kunstverein

30. 9.—29. 10. 1950: Rolf Nesch.

Eigelsteintorburg

10. 9.—17. 10. 1950: Lovis Corinth. Das
Spätwerk.

LINDAU

Städtisches Museum

2.—18. 9. 1950: Meisterwerke des moder-
nen bayerischen Kunsthandwerkes.

LÜBECK

Behnhaus

Die Sammlung neuer Kunst (Overbeck
und sein Kreis; Edvard Munch) im Behn-
haus wurde während der Festwoche an-
lässlich des 150jährigen Bestehens der
Lübecker Museen wiedereröffnet. Gleich-
zeitig bringt eine Ausstellung im *St. An-
nenmuseum* einen Überblick über diejeni-
gen Teile der Sammlungen, die sich aus
den Lübecker Raritätenkammern des 18.
Jahrhunderts erhalten haben; sie stam-
men vor allem aus der früher in der Stadt-
bibliothek bewahrten Ratsammlung, aus
dem Kunst- und Naturalienkabinett des
Bürgermeisters Lindenberg (um 1800) und
des Hauptpastors Jacob v. Melle (+ 1743)
sowie der Sammlung altdeutscher und alt-
niederländischer Bilder des Bürgermeisters
Carl Ludwig Roeck (+ 1869). Der letztere
hat, angeregt durch Rumohr und beraten
vom ersten Konservator Lübecks, Carl
Julius Milde, nach 1818, die Erhaltung
der mittelalterlichen Denkmäler der Stadt
durchgesetzt. Auch die Arbeit Mildes wird
in der Ausstellung veranschaulicht, wobei
seine farbigen Aufnahmen der jetzt vernich-
teten Kunstdenkmäler der Marien-
kirche neue Bedeutung gewonnen haben.

MÜNCHEN

Haus der Kunst

4. 9.—29. 10. 1950: Oskar Kokoschka:
Aus seinem Schaffen 1907—1950.

Bis 8. 10. 1950: Große Münchner Kunstausstellung.

Prinz-Carl-Palais

Bis Mitte Oktober: Ars Sacra, religiöse Kunst des frühen Mittelalters.

Schloß Nymphenburg (Nordflügel)

Ab 1. 9. 1950: Kunstwerke aus den Sammlungen des Residenzmuseums; Münchener Bronzeskulpturen des 16. und 17. Jahrhunderts. Gleichzeitig Wiedereröffnung des Marstallmuseums im Südflügel des Schlosses.

Städtische Kunstsammlungen

Ab 5. 9. 1950: Ehrengestaltung für Johanna von Destouches; Gedächtnisausstellung Hans Faber du Faur.

Galerie Karin Hielscher

17. 8.—22. 9. 1950: Gowa (Nizza—Saarbrücken).

MÜNCHEN-GLADBACH

Städtisches Museum

September 1950: Arbeiten von Helmuth Macke. Vier Räume des Museums wurden für ständige Aufstellung eingerichtet; es

werden Ausgrabungsergebnisse und Bauornamentik der ehemaligen Benediktinerabtei St. Vitus, koptische Gewebe und Teile der modernen Bestände der Sammlungen gezeigt.

SPEYER

Historisches Museum der Pfalz

1. 9.—31. 10. 1950: Meisterwerke antiker Kleinkunst (aus Beständen des Museums).

STUTTGART

Württembergischer Kunstverein

Ab 29. Juli 1950: Wilhelm Geyer (Ölgemälde und Graphik von 1923—1950).

Ab 9. 9. 1950: Hans Purmann. Gemälde, Aquarelle, Graphik.

Künstlerhaus „Sonnenhalde“ (Gäbkopf 3)

Ab 2. 9. 1950: Zwei Jahrhunderte Malerei in Stuttgart (aus dem Kunstbesitz der Stadt).

WUPPERTAL

Städtisches Museum

Ab 3. 9. 1950: Kostbarkeiten aus Wuppertaler Museumsbesitz (Werke des 19. und 20. Jahrhunderts).

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie.

Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Für den in der bisherigen Form abgeschlossenen „Nachweis ausländischer Literatur in deutschen Bibliotheken“ wird auf die Mitteilung im August-Heft der Kunstchronik verwiesen; die ab September erscheinenden Lieferungen des „Nachweises“ sind unmittelbar vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München zum Preise von DM 1.40 je Lieferung zu beziehen.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. I. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode, erbeten.

Verlag Hans Carl, Inhaber Dr. Hans Carl, Verleger, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4.50, Preis der Einzelnummern DM 1.50 jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Kastner & Callwey, München.